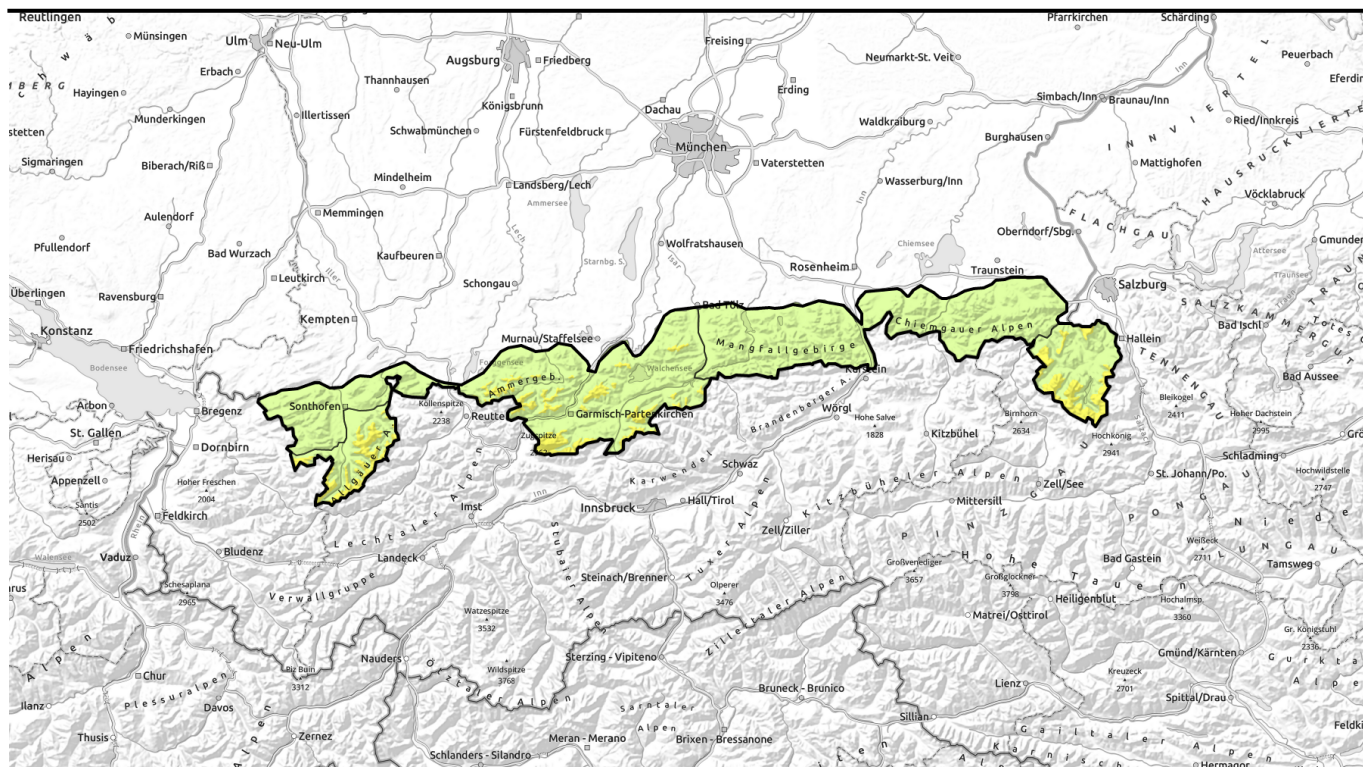


Lawinenbericht für Donnerstag, 02.03.2023



Schneedecke setzt sich zunehmend.



1800 m

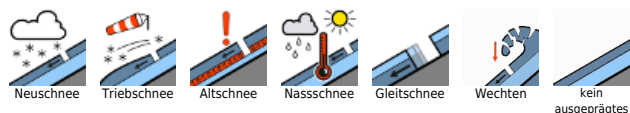
Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm, Bayerische Voralpen West



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

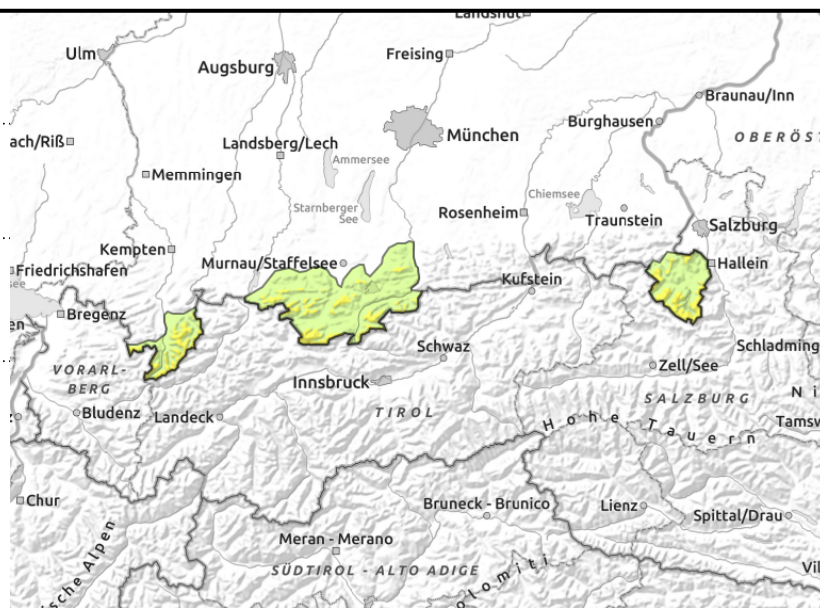
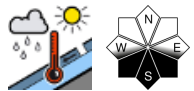
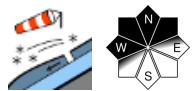


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.03.2023**

Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm, Bayerische Voralpen West



Tribschneeanisammlungen stellenweise noch auslösbar.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800 m mäßig, unterhalb davon gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. An einigen sehr steilen Hängen, vor allem kammnah in den Expositionen Nordost über Nord bis West und in eingewehten Rinnen und Mulden, können Schneebrettlawinen mittlerer Größe insbesondere durch große Zusatzbelastung, zum Beispiel durch eine Skifahrergruppe ohne Abstände, ausgelöst werden.

Zudem können sich im Tagesverlauf aus extrem steilen, felsdurchsetzten und sonnenexponierten Hängen vereinzelt nasse Lockerschneelawinen, an steilen Wiesenhängen Gleitschneelawinen von selbst lösen. Diese Lawinen bleiben meist klein.

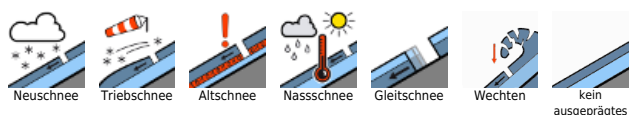
Schneedeckenaufbau

Kleinräumige Tribschneeanisammlungen liegen örtlich auf weichen Schichten, bestehend aus Graupel oder filzigem Schnee. Diese können noch störanfällig sein. Ansonsten hat sich die Schneedecke deutlich gesetzt und besonders in tiefen und mittleren Lagen stabilisiert. Die Schneedeckenbasis ist in mittleren Lagen teils feucht, was Gleitbewegungen auf glatter Unterlage begünstigt. Nachts bildet sich südseitig ein Harschdeckel, der im Tagesverlauf wieder auftauft. Im sonnigen, felsdurchsetzten Steilgelände wird die Schneedecke dann nass.

Tendenz

Bei stabilem Hochdruckwetter und wärmeren Temperaturen wird sich die Schneedecke weiter setzen und die Gefahr trockener Schneebrettlawinen auch in höheren Lagen zurückgehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

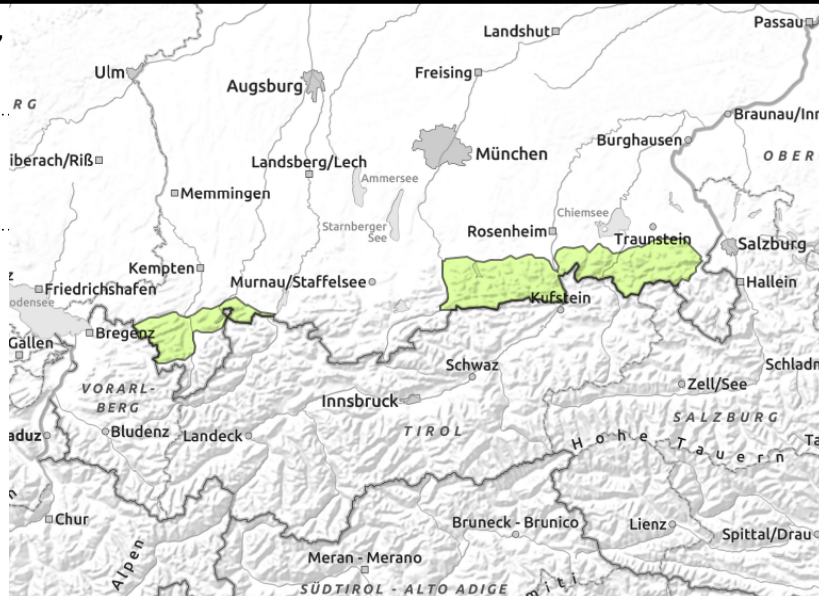
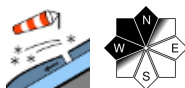


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.03.2023**

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



Günstige Tourenverhältnisse

Die Lawinengefahr ist gering. Triebschneeanisammlungen können vereinzelt noch ein Problem darstellen. An einigen extrem steilen Hängen, vor allem kammnah in den Expositionen Nord bis West und in eingewehten Rinnen und Mulden, können eher kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Hierfür ist meist eine große Zusatzbelastung nötig.

Aus sonnenexponierten Hängen können sich zudem vereinzelt kleine nasse Lockerschneelawinen oder Gleitschneelawinen von selbst lösen. Die Lawinenaktivität steigt hierbei im Tagesverlauf etwas an.

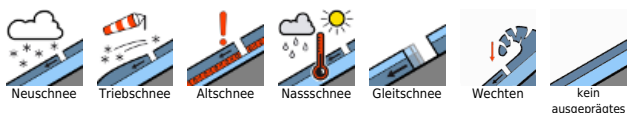
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich insgesamt gut gesetzt und ist weitgehend stabil. Schattseitig ist der Schnee pulvrig, sonnseitig morgens verharscht, nachmittags wird die Schneeoberfläche nass. Kammnah sind Triebschneeanisammlungen teils noch störanfällig, besonders wenn sie auf weichen Schichten aufliegen oder schwache Schichten eingelagert sind. Die Schneedeckenbasis ist in mittleren Lagen teils feucht, was Gleitbewegungen auf glatter Unterlage ermöglicht.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt vorerst gering.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

